

Der Große hilft dem Kleinen nebenan

Kreisleitung Stendal der SED orientiert auf die territoriale Rationalisierung

Seit dem X. Parteitag wurden im Kreis Stendal durch territoriale Rationalisierung 700 Arbeitskräfte für andere wichtige Aufgaben freigesetzt, Rationalisierungsmittel im Wert von 39 Millionen Mark hergestellt, für 25,9 Millionen Mark Waren produziert und 126 000 Maschinenstunden für andere Arbeiten gewonnen.

Diese Ergebnisse zeigen, welche Reserven durch zielgerichtete Gemeinschaftsarbeit und effektiven Einsatz des wissenschaftlich-technischen Potentials im Territorium zu erschließen sind. Sie sind eine gute Ausgangsposition für noch weitreichendere Vorhaben der territorialen Rationalisierung in der mit den Beschlüssen der 7. Tagung der ZK eingeleiteten neuen Etappe der Verwirklichung der ökonomischen Strategie.

Das Sekretariat der Kreisleitung orientiert die Kreisparteiorganisation darauf, daß jede Maßnahme der territorialen Rationalisierung dazu beitragen muß, der Intensivierung umfassenden Charakter zu verleihen. Durch die beschleunigte Entwicklung neuer Erzeugnisse, Technologien und Verfahren mit Spitzenniveau geht es darum, in allen Betrieben des Kreises eine höhere Effektivität zu erreichen.

Vor neuen Aufgaben im Territorium

Welche neuen Aufgaben der territorialen Rationalisierung sind es, auf deren Lösung das Sekretariat die Kampfkraft der Kreisparteiorganisation lenkt? Gegenwärtig orientiert die Kreisleitung die Leitungen der Grundorganisationen darauf, in ihren Kampfprogrammen für das Jahr 1985 auch Maß-

nahmen festzulegen, mit denen sie die territoriale Rationalisierung unterstützen. Schwerpunkt dabei ist die beschleunigte Entwicklung des eigenen Rationalisierungsmittelbaus.

Eine vorrangige Aufgabe der territorialen Rationalisierung in unserem Kreis ist die kurzfristige Vorbereitung und Realisierung von konkreten Einsatzfällen der Mikroelektronik und der Robotertechnik in ausgewählten Betrieben. Andere wichtige Vorhaben sind gemeinschaftliche Lösungen zur rationalen Energieanwendung in den Betrieben, so zum Beispiel die Nutzung von Abwärme durch den Einsatz von Groß- und Kleinwärmepumpen, die kurzfristige Umstellung von Heizungsanlagen auf den Einsatz von Rohbraunkohle sowie der Mobiltechnik von Diesel- auf Elektroantrieb.

Eine weitere Aufgabe ist die Entwicklung von rationalen Transport-, Umschlag- und Lagerbedingungen, um die Verlagerung des Transports von der Straße auf die Schiene zu beschleunigen, die Werkfahrgemeinschaften weiter auszubauen und die Voraussetzungen für die Bildung einer im 4-Schicht-Rhythmus arbeitenden zentralen Be- und Endladegemeinschaft zu schaffen.

Zu forcieren sind die Rationalisierungsmaßnahmen zur Aufnahme der Produktion hochwertiger Konsumgüter in großen Stückzahlen für die Bevölkerung und für den Export.

Jede dieser Aufgaben ist mit den örtlichen staatlichen Organen, allen beteiligten Betrieben und ihren Grundorganisationen «gründlich beraten worden, wobei die Genossen von dem unumstößlichen Grundsatz ausgehen, daß die Vorhaben der territo-

Leserbriefe

Kommission leistet umfangreiche Hilfe

Die Kommissionen zur Erforschung der Geschichte der örtlichen Arbeiterbewegung tragen dazu bei, das sozialistische Bewußtsein der Werktätigen, eine Grundlage ihrer schöpferischen Aktivität, zu erhöhen. Die Geschichtskommission der Kreisleitung Saalfeld der SED konzentrierte sich im Auftrag des Sekretariats in den vergangenen Jahren auf die termingerechte und qualitativ hochwertige Erfüllung der von der Bezirksgeschichtskommission gestellten Aufgaben. Dazu gehören die Sicherung der Zuarbeiten für die

Geschichte der Bezirksparteiorganisation, die Zusammenstellung einer Übersicht von Materialien zum antifaschistischen Widerstandskampf und das Wirken von Partei- und Arbeiterveteranen des Kreises, die Erforschung weiterer Themenkreise der Geschichte der Arbeiterbewegung des Kreises sowie die Bereitstellung und Propagierung ausgewählter Materialien. Auch der Bildung und Anleitung der Betriebsgeschichtskommissionen galt ihre Aufmerksamkeit. Im Mittelpunkt der Arbeit der Ge-

schichtskommission stehen bis 1985 folgende Schwerpunktaufgaben: die Entwicklung von Initiativen, um die Forschungsergebnisse zur weiteren Erhöhung der Wirksamkeit der politischen Massenarbeit zu nutzen; die Propagierung der Geschichte der örtlichen Arbeiterbewegung mit dem Ziel, bei den Werktätigen des Kreises und bei der Arbeiter- und Schuljugend den Stolz auf das im Klassenkampf Erreichte auszuprägen; die Erfahrungen beim Aufbau der sozialistischen Gesellschaft zu vermitteln und die Bereitschaft zu vertiefen, aktiv die entwickelte sozialistische Gesellschaft mitzugestalten.